Antrag

an die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025
betreffend

Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möge beschliessen:

1. Antrag zum Budget
   das Budget 2026 zu genehmigen.

   Es weist folgend Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung		
Gesamtaufwand	Fr.	15'160'300
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	"	13'235'100
Zu deckender Aufwandüberschluss	Fr.	1'925'200
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	5'982'000
Einnahmen Verwaltungsvermögen	"	1'380'000
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	4'602'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen		
Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	0
Einnahmen Finanzvermögen	"	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	0

2. **Antrag zum Steuerfuss**
   Den Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 49 % (Vorjahr 50 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr.	3'750'000
Steuerfuss		49 %
Zu deckender Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung	Fr.	1'925'200
Steuerertrag bei 49 %	"	1'837'500
Aufwandüberschuss	Fr.	87'700

   Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Beleuchtender Bericht

Die Politische Gemeinde Wila und die beiden Schulgemeinden führen die erfreuliche Entwicklung der vergangenen Jahre nahtlos fort. Auch im Jahr 2025 wird trotz einer Steuerreduktion von insgesamt drei Steuerprozenten in allen Gütern eine schwarze Null erwartet.

Das Jahr 2026 steht im Zeichen von Investitionen in die gemeindeeigenen Liegenschaften. So wird geplant, im Jahr 2026 ca. 1.5 Franken und im Jahr 2027 rund 750'000 Franken in das Verwaltungsvermögen zu investieren, wobei die Sanierung des Mehrzweckhauses Zentrum (Batzhaus) die grösste Investition bei den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens darstellt. Den Stimmberechtigten wird der Kredit zur Sanierung des Mehrzweckhauses Zentrum voraussichtlich im Frühjahr 2026 zur Abstimmung vorgelegt. Im Bereich der Abfallwirtschaft soll im kommenden Jahr eine halbe Million Franken in eine neue Sammelstelle beim Werkhof Wila investiert werden; diese Investition wird ausschliesslich durch Gebühren finanziert.

Mit insgesamt 2.132 Millionen Franken sind im Jahr 2026 hohe Investitionen in die Gemeindestrassen geplant, wobei sich die Investitionshöhe mit dem erklärten Ziel des Gemeinderates deckt, möglichst gezielt in die gemeindeeigene Infrastruktur zu investieren und geplante Projekte auch umzusetzen. Das Grösste bezüglich des Investitionsvolumens ist im Jahr 2026 die Sanierung der Manzenhubstrasse mit Kosten von rund 1.412 Franken.

Auch die Gewässer und insbesondere der Hochwasserschutz führen zu weiteren Investitionen, wobei beim Huebbach das Bauprojekt zum Vollausbau erarbeitet und Ende 2025 den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorgelegt wird. Aufgrund der gleichzeitigen Investitionen in die gemeindeeigenen Liegenschaften, die Strassen und die Gewässer sind sehr hohe Investitionen von rund 4.6 Millionen vorgesehen.

Trotz dieser Investitionen im nächsten und in den vergangenen Jahren erwartet der Gemeinderat über die kommenden Jahre eine ausgeglichene Rechnung für die Politische Gemeinde Wila. Natürlich wird das Nettovermögen der Politischen Gemeinde aufgrund der hohen Investitionen abnehmen. Doch wird sich dieses durch die Abschreibungen in den nächsten Jahren wieder aufbauen, solange keine zu hohen Aufwandüberschüsse erzielt werden.

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

0. Allgemeine Verwaltung

Gegenüber dem Budget 2025 weicht das Nettoergebnis nur minimal ab.

1. Oeffentliche Ordnung und Sicherheit

Dem Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit gehören gleich drei Zweckverbände an: Soziales, Feuerwehr und Zivilschutz. Gegenüber dem Budget 2025 weicht das Nettoergebnis nur minim ab.

2. Bildung

Die Funktion Bildung weist weder Aufwand noch Ertrag aus.

3. Kultur Sport und Freizeit
Es gibt keine wesentlichen Abweichungen.

4. Gesundheit
Dieser Bereich umfasst hauptsächlich die Beiträge der öffentlichen Hand (Gemeinde) an die Finanzierung der stationären und ambulanten Pflege.

5. Soziale Sicherheit
Die Leistungen im Bereich der sozialen Sicherheit bilden einen grossen Teil des Gesamtaufwands und sind schwierig vorherzusehen.

6. Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Die Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Turbenthal im Bereich Tiefbau und Werke ist seit anfangs Juli 2022 in Kraft.

7. Umweltschutz und Raumordnung
Dieser Bereich beinhaltet unter anderem die drei Eigenwirtschaftsbetriebe "Wasserwerk", "Abwasserbeseitigung" sowie "Abfallwirtschaft". Diese werden ausschliesslich durch Gebühren finanziert.

8. Volkswirtschaft
Die Abweichung in der Volkswirtschaft ist das Forstrevier Bauma-Wila.

9. Finanzen und Steuern
Zum ersten Mal seit der Einführung von HRM2 wendete die Politische Gemeinde Wila im Jahr 2023 (Einlage) und im Jahr 2026 (Entnahme) das Instrument der finanzpolitischen Reserve an. Einziges Ziel der Einlage war das Auffangen grösserer Schwankungen in den Jahresergebnissen.

Investitionsrechnung
0. Allgemeine Verwaltung
Beim Werkhof Wila, Huebwiesstrasse 6, soll die Terrasse ausgebaut und saniert werden. Für das Mehrzweckgebäude Zentrum (Batzhaus) erfolgt im Frühjahr 2026 die Urnenabstimmung (Kreditbewilligung); die Umbauarbeiten sollen ab dem Kalenderjahr 2026/2027 erfolgen.

5. Soziale Sicherheit
Ersatz der Markisen bei der Alterssiedlung, Kugelgasse 5.

6. Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Das gemeindeeigene Strassennetz will unterhalten sein. Die Funktion Gemeindestrassen weist in der Regel die grösste Investitionstätigkeit auf, so auch dieses Jahr. (Manzenhubstrasse 1.412 Mio. Franken.

7. Umweltschutz und Raumordnung
Der Hochwasserschutz führt auch im kommenden Jahr zu signifikanten Ausgaben im Bereich Umweltschutz und Raumordnung.

Begründung des Antrages zum Steuerfuss

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die Aufwände tendenziell zu grosszügig, die Erträge zu vorsichtig und die Investitionen zu optimistisch budgetiert werden. Dies einerseits aus einer Risikoaversion, andererseits aber auch aufgrund administrativer Hürden und Projektverzögerungen.

Der Antrag in Bezug auf den Steuerfuss sowie auch der budgetierte Aufwandüberschuss tragen dieser Tendenz Rechnung. Die Steuerreduktion von drei Prozent über alle drei Wilemer Gemeinden zeugen von der guten finanzpolitischen Lage und dem hohen Nettovermögen der drei Güter, welches nicht weiter vermehrt werden sollte.

Trotz hoher Investitionen der Politischen Gemeinde und einem budgetierten Aufwandüberschuss wird über die nächsten Jahre insgesamt eine ausgeglichene Rechnung oder sogar ein positives Ergebnis erwartet. Sollte sich aufgrund der Grenzbereinigung der Schulen die finanzielle Situation verändern, könnte dies in zukünftigen Budgetierungen berücksichtigt werden.

Empfehlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem vorliegenden Budget 2026 zuzustimmen.

8492 Wila, 29. September 2025

GEMEINDERAT · WILA ZH ·

Gemeinderat Wila

Simon Mösch
Gemeindepräsident

Balz Zinniker
Gemeindeschreiber